

1329. Bischof von Rieti den Gatten zurückforderte. Der Bischof prüfte den Fall und erklärte die Ehe für gültig.¹⁾ Im dreizehnten Jahre seines Pontificates²⁾ erließ Johannes von Avignon aus ein sehr verschärftes und ganz über alles Herkömmliche hinausgehendes Verfahren gegen den genannten Ludewig und Nicolaus.

1330. Im Jahre des Herrn 1330, im fünfzehnten Jahre seines³⁾ Pontificates, nahm der Gegenpapst Nicolaus seinen Namen Peter wieder an, kehrte in den Orden der Minderbrüder zurück und wurde unter Kummer und Seufzen von einigen Italienern von der Partei des Papstes Johannes zu eben demselben nach Avignon gebracht, bekannte in öffentlichem Consistorium alle seine Irrthümer und bat unter Thränen um Verzeihung. Darauf wiederholte er dies vor einer großen Menge Volkes. Nach beendeter Handlung kam, noch während das Volk versammelt war, ein Adler geflogen und setzte sich auf den Palast des Papstes Johannes, aber durch den Lärm und das Geschrei des Volkes erschreckt, flog er gleich wieder davon. Darauf wurde der Bruder Peter von Curvarium von Papst Johannes in Gnaden wieder aufgenommen und in einem Zimmer seines Palastes eingesperrt. Er lebte nur noch kurze Zeit, starb ebenda und wurde öffentlich bei den Minderbrüdern in Avignon beerdigt.

Zu jener Zeit war im Bisthum Mainz seit gut acht Jahren⁴⁾ und in dem von Worms seit ungefähr elf Jahren⁵⁾ eine Spaltung, weil die Domherren und die Capitel die für diese Kirchen vom heiligen Stuhle Ernannten⁶⁾ nicht annehmen wollten; endlich aber wurden sie doch aufgenommen.⁷⁾ Für die Zeit der Spaltung war aber Herr Baldwin Erzbischof von Trier, der Bruder des Herrn Kaisers Heinrich VII, von den Domherren und Capiteln dieser

1) In anderen Handschriften ist eingeschaltet: „Siehe über das, was in diesem Punkte Rechtens ist, das not. LXXIX Gesagte Si quis pecunia in der Glosse Videtur fieri.“ —

2) Am 20. April 1329. — 3) Des Papstes Johannes. — 4) Seit dem Tode des Erzbischofes Matthias von Buchek — 1328. — 5) Seit dem Tode des Bischofs Conrad von Schöneck — 1329. — 6) Für Mainz Heinrich von Birneburg, für Worms Salmann von Waltpot. —

7) Heinrich im Jahre 1337, Salmann im Jahre 1343.